

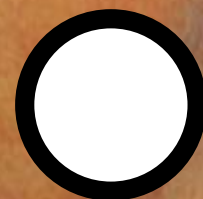
NOTNUMMER 324 9/13/ **30.** JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

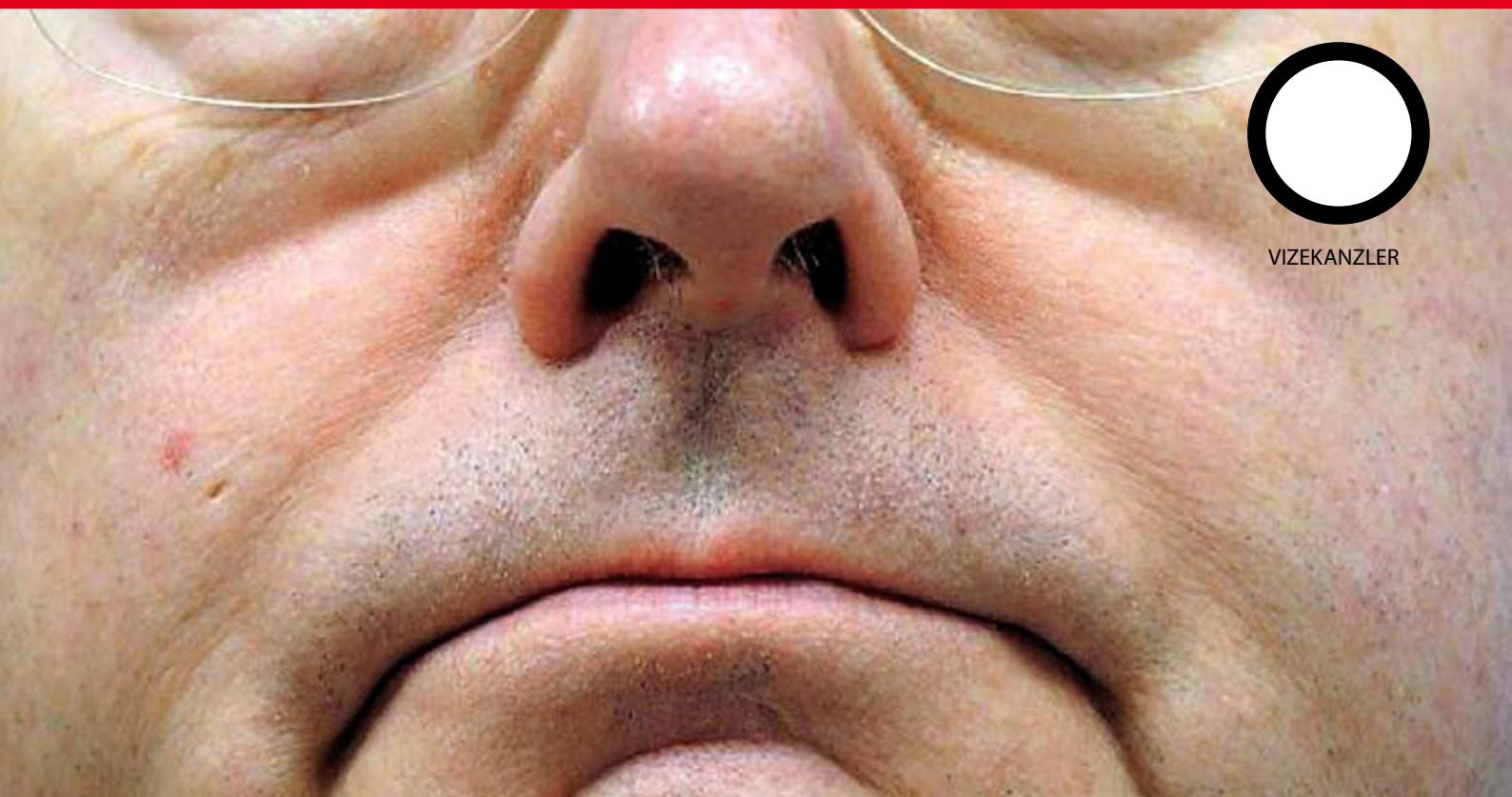
<http://italien.engelkunst.de>



KANZLERIN



22.09.2013: SIE HABEN DIE WAHL!



VIZEKANZLER

Inhalte überwinden!

Wählt Die **PARTEI** – sie ist sehr gut!

Die **PARTEI**

COMING IN!

Jorgo



Rauchergarten!



Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

FREITAG · 27. SEPT. 2013 · 20 UHR
FIELDS/LEPENDORF
SCOTT FIELDS GITARRE
JEFFREY LEPENDORF SHAKUHACHI



Zum Köhlerliesel

täglich ab
18.30 Uhr

**Café
du Congo**
seit 1981

bon appétit

Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13
Täglich Frühstück von 11 - 15 Uhr
Warme Küche von 12 - 23 Uhr

ort

Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 www.kowald-ort.com

VIERTELBAR
WWW.VIERTEL-BAR.DE
LUISENSTRASSE
WUPPERTAL

EDITORIAL MEINT:



Liebe Leserinnen, liebes Wahlvieh!
Gerade erst bin ich aus meinem Urlaub in Dingsbums zurückgekehrt und auf dem Flughafen Wuppertal-Elberfeld gelandet, da muss ich schon schlimme Dinge lesen. Aus Gründen sollen irgendwelche Gebühren erhöht werden, die unsere Mieten wieder ansteigen lässt und auf dem Scharpenacken dürfen Kittellandboarder nicht mehr ihrem Freizeitvergnügen nachgehen.

Weiter geht's: Kanzleramtsminister Ronald Pofalla erklärt die Abhör-affäre der USA mal eben für beendet. Er hat wohl mit NSA und CIA gesprochen. Ihm wurde versichert, alles wäre in Ordnung. Man gab ihm aber den guten Rat mit auf den Weg, mal zum Frisör zu gehen und seine verdreckte Single-Bude in Berlin auf Vordermann zu bringen. Pofalla will das prüfen lassen. Und dann noch: Putin möchte gerne Homosexuelle vergasen. Geht's noch? Ich bin echt schon wieder voll urlaubsreif.

Aber am 22. September wählen wir dann erstmal alle Die PARTEI, damit dieses Elend endlich aufhört. Bis zum Machtwechsel lege ich ihnen noch einige neue Konsumartikel ans Herz. Unser Hauszeichner Ari Plakat hat ein neues Cartoon-Buch im Lappan-Verlag herausgebracht. „Ich rieche Angstschweiß“ und unsere jungen, knackigen Mitarbeiter Elias Hauck und Dominik Bauer haben einen schönen Büroplaner einen herrlichen Wochenplaner und ebenfalls ein tolles Buch auf dem Markt geworfen. Kaufen Sie sich bitte alles!



Ich wünsche uns einen schönen September und eine schönere Kanzlerin!

Herzlichst, Uwe Becker
(Man of the Year)

KRAFTWERK



TÄTOWIERUNGEN

**LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83**

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

#NEULAND

www.njuuz.de
Lokalnachrichten für Wuppertal



NJUUZ von Wuppertalern für Wuppertal



Hauck & Bauer



**MAN TUT, WAS
MAN KANN: NIX.**

Kunsthumor

Neu! Jetzt im gutsortierten Buchhandel!

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - 30 Jahre humoriges für Wuppertal, Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Kurt: „Unser Hund hat ein schönes Fell...“
Kurt's Frau: „...ja hat er von mir!“

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzensgold-Kulturbetriebe, Ottenbrucher Bahnhof)
Friedrich-Engels-Allee 191 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Friedrich Engels Allee 191 · 42285 Wuppertal

NEU! und schön
E-Mail: italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nummertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsell, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Kriki, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke

Titel: Ute und Schnute

Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
Fax: 0202/312670
E-Mail: shoam@web.de

Netz:
<http://engelkunst.de/italien>

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
[kultur direct! info@werbedirect.de](mailto:kultur.direct!info@werbedirect.de)

Italien ist Mitglied im überregionalen Anzeigenverbund



media connect gmbh-advertising
Veilchenstr. 10, 30853 Langenhagen
Tel.: 0511/18607, Fax: 0511/1318542
bettina.wohlers@mediaconnect.de
www.mediaconnect.de · www.citycombi.de

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 9/13: jede Menge



About Gisla

Zu den regelmäßigen Höhepunkten am hauptstädtischen Südsterkiez zählt es jedes Mal, wenn sich Besuch aus dem Wuppertal ansagt. So auch neulich als sich ein langjähriger Freund einfindet um dem Korrespondenten seine neue Herzensdame zu präsentieren.

Gisla sei ihr Name, heißt es. Das klingt eher wie die Namensgebung eines verdrehten Schildkrötenliebhabers für sein albernes Panzervieh, aber nicht nach einer erwachsenen Frau. Und so ergeben nimmermüde Recherchen im Milieu schließlich, dass hier durchaus einige Buchstaben abgeknipst wurden „um nicht so zu heißen wie meine Tante“. Über die weiteren Familienbeziehungen wird vorsichtshalber nicht weiter nachgefragt. Gisla S. ist es zufrieden und beginnt nach dem Begrüßungsschluck schon mal damit, die Wohnung umzuräumen, damit Platz für ihren Klüngel entsteht. Selbst der Rasierer des Hauptstadtkorrespondenten findet für die nächsten Tage seinen Platz im Glas neben der Zahnbürste. Was will sie wohl damit sagen: Haare auf den Zähnen?

Der langjährige Freund beginnt zu ahnen, was daraus entstehen kann und beugt vor. „Meinen Namen schreibst Du aber nicht“, erklärt er kategorisch bevor sich alle zur ersten Erkundung von Kiez und Kneipen aufmachen.

Nächster Morgen. Gisla S. sei als Krankenschwester frühes Aufstehen gewohnt – meist so gegen 06.00 Uhr, war angekündigt. In welcher Zeitzone es dann so gegen 11.30 Uhr MEZ wohl gerade 06.00 Uhr ist, bleibt indes ungeklärt. Gisla S. hat nämlich unterdessen Missfallen am Redaktionskaffee gefunden und auch das Berliner Wasser schmeckt ihr nicht. Also greift sie beherzt zum Pils. Danach beschließt sie rigoros, neuen Kaffee anzuschaffen und kehrt mit einem Espresso-Pulver zurück. Aber auch der findet nicht wirklich ihre Gunst. Aus einer Espresso-Kanne wäre der ja schon leckerer, mault die Kaffeetante. Und nun begeht der, dessen Name nicht geschrieben wird, einen großen Fehler, indem er darauf hinweist, Gisla S. hätte seine Espresso-Kanne ja kaputt gemacht und könne doch jetzt auch noch gleich eine neue kaufen. Gisla S. explodiert: „Also, ... (biep) ..., wie lange soll mir das noch anhängen? Ich habe Dir doch seither mindestens dreimal einen geblasen! Reicht das immer noch nicht?“. Durch diesen leichten Sieg versöhnt, macht sie wieder Schön-Wetter und schnurrt den, dessen Namen nicht geschrieben wird, kurz darauf in einem redaktionsnahen Glasbiergeschäft wieder an. Dort nämlich wartet bereits ein Köter auf den Essener Kleckerkoch, Ferdinand G., der gern mal einen Knochen mitbringt – und sowas freut das Stummelschwänzchen. „Guck mal ... (biep) ..., genau wie Du!“, flötet Gisla S. übers Bier. Der Familienfrieden ist wieder hergestellt.

Auch für den Korrespondenten von ITALIEN, der Postille für Gisla und Trallala, hat sie sich eine neue Überraschung ausgedacht und schleppt von einem kurzen Spaziergang ein Bündel Gladiolen mit an den Biertisch. Wirklich interessant wird die Sache aber erst so richtig als der ITALIEN-Mann einige Zeit später wieder in die Redaktionsküche und damit in ein solides Überschwemmungsgebiet zurück kommt. Gisla S. fand es nämlich eine besonders stilvolle Idee, das Wildgemüse in einem chinesischen Wok zu arrangieren. „Die standen aber sehr schön“, verteidigt sie ihr Tun. Nun ja, mag sein, sehr lange aber offenbar nicht.

Gleichwohl vergeht auf solche Weise angenehme Lebenszeit und alle sind und bleiben munter.

Verwirrung kommt lediglich am nächsten Tag kurz noch mal auf, als sich der Korrespondent nach der Abreise des lustigen Paares daran macht, die Redaktion wieder aufzuräumen. Dass Gisla S. nach Art aller Zen darauf bestand, dass die Klobrille immer unten zu sein habe, ist hinlänglich klar geworden. Offenbar hat sie jedoch auch mit dem Deckel liebevolle Freundschaft geschlossen. Aber musste sie ihn deshalb beim Abschied auch noch extra küssen?

Oder wie anders sind die dortigen Lippenstiftspuren zu erklären?

2013 Live Club Barmen

www.liveclub-barmen.de

SALON de SALSA | 07.09.
+ BachaTango Workshop

MRS GREENBIRD | 07.09.
Barmer Bahnhof

KRIS KRISTOFFERSON | 10.09.
Stadthalle Wuppertal

DIE BARMER KÜCHENOPER | 14.09. 15.09.
Folge 10

SALSA in der City | 29.09.

VorschauKonzertvorschau

02.10. | BOPPIN' B

11.10. | WOLF MAAHN

18.10. | TANZWUT

26.10. | MAS SHAKE

FAUN | 08.11.

PRAG | 15.11.

ALF ATOR | 21.11.

HENRIK FREISCHLADER BAND | 22.11.

JAN PLEWKA | 30.11.

07.12. | V8 WANKERS ROTTEN DOLLS SMOKEBOX

20.12. | GÖTZ WIDMANN

Live Club Barmen
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ // WTAL
www.liveclub-barmen.de

Stadtparkasse Wuppertal woot! engels ITALIEN InterCityHotel Tickets bei wuppertal-live.de culture without limits WSW. Mit freundlicher Unterstützung: Förderverein HDJ & LCB

PROGRAMM 2013 | 111111
*1 SEPTEMBER

die börse

DO 05-09 | 20.00 h | SLAM
W-TALER PORNOPIRATEN
Poetry Slam – Die Porno Edition

FR 06-09 | 22.30 h | PARTY
COME CLOSER, Vinyl Only!
Indie und Alternative

SA 07-09 | 19.00 h | MUSIK
MRS. GREENBIRD
Location: Barmer Bahnhof

SA 07-09 | 21.00 h | PARTY
Ü30 FUNKY TOWN
Tanzen, Tanzen, Tanzen!

MI 11-09 | 20.00 h | MUSIK
MICHAEL FIX
Akustik-Gitarrenmusik

DO 12-09 | 20.00 h | LESUNG
DAVID GRASHOFF
Dirty Nerd

SA 14-09 | 20.00 h | MUSIK
DREI BAND EVENT
Rock-Battle fürs Kinderhospiz

SA 14-09 | 21.00 h | PARTY
... DA GEHT NOCH WAS!
40plus Party

SO 15-09 | 18.00 h | PARTY
SALSA PARTY
am Sonntag mit Francesco

FR 20-09 | 20.00 h | MUSIK
PENG! VOLL AUF DIE FRESSE!
Es wird dreckig, rotzig, laut!

SA 21-09 | 20.00 h | MUSIK
ILONA LUDWIG BAND
„In my mind“

DI 24-09 | 20.00 h | MUSIK
HATTLER
neues Album „The Kite“

DO 26-09 | 19.30 h | MUSIK
8. WPT. RUDELSINGEN
D. Rautenberg u. M. Schneider

DO 26-09 | 20.00 h | COMEDY
THEKENTRATSCH
„Immer auf den letzten Drücker“

FR 27-09 | 20.00 h | LESUNG
PATRICK SALMEN
Ich habe eine Axt

SA 28-09 | 20.00 h | MUSIK
PURPLE SCHULZ DUO
„So und nicht anders“

die börse WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL
www.dieboerse-wtal.de

FARBIGER SPD-KANDIDAT IN OSTDEUTSCHLAND STEINBRÜCK LOBT KARAMBA DIABY



Sehr mutig, gerade hier in
Sachsen-Anhalt zu kandidieren...

Ja, als SPDler wird man oft verhöhnepipelt!

IM SUPERMARKT

...Sie: „Brauchen wir noch Getränke und was für auf's Brot?“
Er: (mit Blick in den randvollen Einkaufswagen) „Wir brauchen auf alle Fälle
gleich an der Kasse Geld!“
Frank Aufgeschnappt

GROSSE SÄTZE, GROSSE GESTEN:

...Wenn Obama bei seinem Besuch in Berlin „Ich bin ein Neger!“ gesagt hätte,
wäre das auch gelogen gewesen.
Harry vom Hombüchel

MICK JAGGER...

...ist 70. Meine Mutter ist 73 und als ich vier war, ist sie mit mir im Auto quer
durch Leverkusen zum Kinderarzt gefahren. Ohne Führerschein und ohne je
zuvor am Steuer eines Autos gesessen zu haben. Das ist Rock'n'Roll.
Peter Breuer



Rätselhafte Erbschaft
von Eugen Egner

Ein alter Freund von mir war unter, wie es hieß, rätselhaften Umständen tot aufgefunden worden und hatte mir testamentarisch eine Fabrik vermacht. Zwecks Besichtigung derselben fuhr ich im PKW hin. Der Weg war weit, die Fabrik stand in einem ganz abgelegenen Landstrich, am Rand einer kleinen Stadt. Schon aus der Ferne machte das Gebäude einen maroden Eindruck, offenbar wurde seit langem nichts mehr darin produziert. Durch eine defekte Tür gelangte ich ins Innere, wo ich mit total verwüsteten Räumlichkeiten konfrontiert wurde. Alles war verschimmelt, der Boden übersät mit Glassplittern und Schrott, mitten in der Halle, zwischen eingestürzten Mauern, breitete sich ein See aus. Es stank nach Moder und Verwesung. Und dafür war ich nun stundenlang gefahren! Von der eben so langen Rückfahrt, die mir bevorstand, ganz zu schweigen. Dieses Erbe wollte ich selbstverständlich ausschlagen.

Ich war froh, wieder ins Sonnenlicht hinauszutreten. Da sprach mich jemand an, ein Mann in Zivilkleidung, der sich als Kriminalkommissar auswies. Er wußte erstaunlicherweise nicht nur meinen Namen und daß ich jetzt hier anzutreffen war, sondern auch, daß mein verstorbener Freund vor seinem Tod irgendwo im Ort eine Wohnung angemietet, dieselbe jedoch nicht bewohnt hatte, gleichwohl aber in eben dieser Wohnung tot aufgefunden worden war. Unter rätselhaften Umständen. Bevor ich mich erkundigen konnte, woher ihm all das bekannt war, teilte er mir mit: „Ich muß Ihnen etwas zeigen, das in direktem Zusammenhang steht mit dem Tod Ihres verstorbenen Freundes.“

Damit machte er mich ausgesprochen neugierig. Also willigte ich ein, ohne Fragen zu stellen. Der Kommissar fuhr in seinem Wagen voraus, ich in meinem hinterher. Vor einem langweiligen Haus in der kleinen Stadt hielten wir und stiegen aus. Als wir auf das Haus zuingen, geschah etwas Seltsames: Ein alter Mann, der anscheinend zufällig vorbeikam, blieb stehen und sagte zu uns: „Entschuldigung, ich habe früher mal in diesem Haus gewohnt. Jetzt sehe ich, daß da eine Wohnung leersteht. Wird das Haus abgerissen?“ Genau das waren seine Worte, ich wundere mich noch heute darüber. Der Kriminalkommissar antwortete nur ganz kühl, davon sei ihm nichts bekannt. Ich entsinne mich, daß er dann die Haustür aufschloß, und daß wir beide ein paar Treppen hinaufstiegen. Im zweiten oder dritten Stockwerk öffnete der Kommissar die Etagentür, dann betraten wir die Wohnung, diese ungeheuerliche, völlig abwegige Wohnung. Mir stand der Mund offen. Mein Begleiter sah auf seine Uhr. „Wir dürfen nicht zu lange bleiben“, erklärte er mir, „es ist noch immer wirksam.“ Er führte mich in das Zimmer, wo die Leiche in einem allen Naturgesetzen spottenden Zustand gefunden worden war. Ausgerechnet dazu fallen mir keine Details mehr ein.

Nachdem wir die Wohnung wieder verlassen hatten, gestand ich, absolut nichts begriffen zu haben. „Kein Mensch begreift hier etwas“, erwiderte der Kommissar kopfschüttelnd, „aber ich dachte, ich zeige es Ihnen einmal.“

Opposition ist Mist.
Holt mich da raus!

SPD

www.manfred-zoellmer.de

Erststimme



**DER WASCH-
MASCHINEN-
MANN**

**ICH GLAUBE AN
DIE SCHRAUBE!**

Unruh Hausgeräte Kundendienst
Elberfeld: 70 70 45 . Barmen: 55 33 05 . Ronsdorf: 460 48 12

**Unser Wahlzettel ist die
Speise- und Getränkekarte!**

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold

Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 - 12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

**BERGISCHER
MIETERRING e.V.**
MIETERVEREIN
HÖHNE 18 / 42275 W-TAL
TEL 59 60 55 / FAX 59 49 53

Geschäftszeiten:
Montag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr/14 - 16 Uhr
Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Beratungstermine nach Vereinbarung

DOPINGSTUDIE BELASTET EX-INNENMINISTER GENSCHER RÖSLER NEUGIERIG



DIE GEPLANTEN ATTENTATE...

...von fundamentalistischen Islamiten mit Modellflugzeugen standen noch in einer frühen Vorbereitungsphase.
Die Verdächtigen waren sich noch nicht ganz sicher, ob sie die Modelle bei Toys R Us oder doch lieber bei Willy Müller & Söhne in der Luisenstraße käuflich erwerben wollten.
depp/pa

ALS ICH FRÜHER...

...meinen Sohn im Kinderwagen durch die Einkaufszone geschoben habe, fuhr ich immer dicht bei Frauen auf, die ebenfalls einen Kinderwagen steuerten. Von der Formel Eins wußte ich, dass man im Windschatten Energie spart und schnell überholen kann. Einmal, als ich schnittig überholte und in den Kinderwagen einer jungen Frau blickte, konnte ich bei ihrem Baby eine verblüffende Ähnlichkeit mit Michael Schumacher ausmachen.
Uwe Becker

PRISM-DINGS

...Als ich mit 7 Jahren meine Mutter einmal mit einem Blick durchs Schlüsselloch bei der Verrichtung ihrer Notdurft ausgespäht hatte, behielt ich mein Wissen für mich. Ich flüchtete auch nicht nach Moskau, sondern ging stark motiviert in den Hof und spielte mit den Nachbarskindern Cowboy und Indianer.
Horst Scharwick



1. S0

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/10-13 Uhr

2. M0

Jazzsession
music is an open sky
• Café ADA/20.30 Uhr
Latin Session
mit Iris Panknin
• Café ADA/21 Uhr

3. D1

Filmclub
• Chili/20 Uhr

4. M1

Tosali Parti
Blasmusik, Handpuppenspiel,
Maskentheater
• LCB/19 Uhr
„Kurze Weltgeschichte des Faschismus“
Buchvorstellung mit Frank Pfeiffer
• AZ/19.30 Uhr

5. D0

Fries/Nuss Quartet
Jazz zwischen Klassik und Live-
Techno
• SimonZ/20 Uhr
Wuppertaler Pornopiraten
Poetry Slam
• die börse/20 Uhr
Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
Jazz im Bistro
mit Namárie
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

6. FR

Le Fou Sous-Sol
Tech- Deephhouse mit Alexander
Richter, Segej Schmeidig, Thomas
Thomason, Tomasz Lachmann und
special guest
• Klub/23 Uhr
Come closer
Indie & Alternative
• die börse/22.30 Uhr
Singleparty
für Menschen mit und ohne Behin-
derung
• Färberei/18 Uhr
Team Rhythmusgymnastik
Schaumparty
• U-Club/23 Uhr
Elektro Swing Club
mit Chuck Norris
• Café ADA/23 Uhr

7. SA

Viertelklang Festival
mit Wildfire, Art und Weisen und
Judith Genske
• O r t/ab 20 Uhr

Kingston Klub
mit Komposti Sound und
Running Irie
• Klub/23 Uhr
Mrs. Greenbird
Shooting Stars & Fairy Tales
Barmer Bahnhof/19 Uhr
eBraam
E-Piano-Jazz
• Café ADA/21 Uhr
Funky Town
ü30 Party
• die börse/21 Uhr
Salon de Salsa
• LCB/21 Uhr

8. S0

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/10-13 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Führung
• Bürgerbahnhof/11-17 Uhr
Frauenkleider- und Kindersachen-
börse
• Kattwinkelsche Fabrik/11-13 Uhr

9. M0

„Jetzt erst recht!“
Tanz-Musik-Performance
• Café ADA/20 Uhr

10. D1

Kris Kristofferson
• Stadthalle/20 Uhr
Filmclub
• Chili/20 Uhr

11. M1

„Pussyterror“
Carolyn Klebekus
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Michael Fix
Singer- Songwriter
• die börse/20 Uhr
Blues Session
mit Red Dog
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

12. D0

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr
„Dirty Nerd“
David Grasshoff liest
• die börse/20 Uhr

13. FR

Beatpackers
HipHop mit DJ Cem
• Klub/23 Uhr
X-Amen
Pop, Soul und eigene Songs
• Arche Noah/21 Uhr
„Sünde, Sekt & Sahneschnittchen“
Maria Vollmer
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

14. SA

BORIS
elektronische Tanzmusik mit Sascha
lebt, Maik Ollhoff und Vincent
Stange
• Klub/23 Uhr
Die Barmer Küchenoper #10
mit Dörte aus Heckinghausen
• LCB/20 Uhr
...da geht noch was!
40plus Party
• die börse/21 Uhr
„Die wunderbare Welt der Amnesie“
Nessi Tausendsch'n
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Arstidir & Myrra Ros
Endstation Sehnsucht
• Bürgerbahnhof/19 Uhr
Drei Band Event
Rock-Battle fürs Kinderhospiz
• die börse/20 Uhr
Napalm Raid & Upper Crust
D-Beat, Hardcore, Punk
• AZ/21 Uhr
Arrenberg-Fest
mit Lindy Hop und Choo Choo
Panini
• SimonZ/ab 13 Uhr
„Frieder stellt vor...“
Pop & Jazz und 20 Jahre „Die
Combo“
• Färberei/20 Uhr
Reggae Wupper Cut
mit I-motion, Blockbuster, Reggae-
2Rumble und Smallman Reggae-
tainment
• U-Club/23 Uhr
Fußballkonferenz
Live und in Farbe
• Köhler/ab 15 Uhr

15. S0

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/10-13 Uhr
Die Barmer Küchenoper #10
mit Dörte aus Heckinghausen
• LCB/18 Uhr
Mackie-Messer-Flashmob
Festival „Verwehte Töne“
• Gräfrather Markt, Solingen/17 Uhr
Salsa Party am Sonntag
• die börse/18-22 Uhr

16. M0

Jazzssion
music is an open sky
• Café ADA/21 Uhr

17. D1

Filmclub
• Chili/20 Uhr
„Nach Toreschluss“
Roderich Trapps Gesammelte
Glossen
• Bürgerbahnhof/19.30 Uhr

19. D0

Beerbingo
• Zweistein/20 Uhr
Superclub
• U-Club/22 Uhr

20. FR

Coco Jambo
Trash, 90er
• Klub/23 Uhr
Japanischer Abend
Kucki kocht Köstliches
• SimonZ/ab 18 Uhr
„Oben bleiben“
Max Uthoff
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Jamaican Rum Night
mit Warriorsound
• U-Club/23 Uhr
„Peng! Voll auf die Fresse!“
Konzert mit Lieutenant Dave & The
Vohwinkels, KERNs und Lop Ear
Urchins
• die börse/20 Uhr

21. SA

Dancehall University
mit Running Irie, Soundvalley und
Ruffcut
• Klub/23 Uhr
Sofa unplugged
mit James White und Serenity Gray
• Café Zweistein/20 Uhr
Ilona Ludwig Band
In My Mind
• die börse/20 Uhr
Fußballkonferenz
Live und in Farbe
• Köhler/ab 15 Uhr

22. S0

Sonntagsfrühstück
• Katzensgold/10-13 Uhr
„Ufa Film Schlager“
Kulinarisches, Kultur und Kurzweil
• Mathes NudelTheater/18 Uhr
„Drinnendraußen - gefangene
Aussichten“
Häftlinge aus deutschen Justizvoll-
zugsanstalten zeigen ihre Arbeiten
• Café ADA/19 Uhr

23. M0

Jazzsession
music is an open sky
• Café ADA/21 Uhr

24. D1

Hattler
The Kite
• die börse/20 Uhr
Filmclub
• Chili/20 Uhr

25. M1

Verehrt, Verfolgt, Vergessen
Robert Kreis präsentiert Kurt Ger-
ron, Willy Rosen und andere Perlen
des Schellacks und der Kleinkunst
• Kunstmuseum Solingen/20 Uhr

26. DO

Beerbingo

• Zweistein/20 Uhr

Superclub

• U-Club/22 Uhr

„In der U-Haft sind alle gleich“

Joe Bausch liest aus seinem Buch

„Knast“

• Café ADA/19.30 Uhr

8. Wuppertaler Rudelsingen

mit Rautenberg & Schneider

• die börse/19.30 Uhr

„Immer auf den letzten Drücker“

Thekentratsch

• die börse/20 Uhr

27. FR

Jeffrey Lependorf & Scott Roller

Konzert

• O r t/20 Uhr

Soul Rabbi

Soul und Funk,

Support by Unbreakable Daani

• Klub/23 Uhr

Transport & Moloch

mit Deep & N

Konzert

• AZ/20.30 Uhr

Anything Goes

Soul-Blues-Cover

• Arche Noah/21 Uhr

Poesie der Renitenz

Lavon Volski und Pavel Arakelian

• Kunstmuseum Solingen/20 Uhr

„Ich habe eine Axt“

Patrick Salmen liest

• die börse/20 Uhr

28. SA

Sounds of Shanghai

• Opernhaus/19.30 Uhr

Threestyle

Funky Electronics, Global Club und

Future Pop mit Radio Pueblo, Deli-

Kutt und Erol

• Klub/23 Uhr

Groovin' Stuff

Blues-Rock-Power aus Köln

• Ottenbrucher Bahnhof/21 Uhr

Mesopotamian Crossroads

mit Sakina & Roye Ma

• Café ADA/21 Uhr

„So und nicht anders“

Purple Schulz Duo

• die börse/20 Uhr

„Was macht die Monroe unter'm

Sofa“

Theater Der Partyl'we

• Färberei/20 Uhr

Fußballkonferenz

Live und in Farbe

• Köhler/ab 15 Uhr

29. SO

Sonntagsfrühstück

• Katzensgold/10-13 Uhr

Lost in Exile

Wolf Codera spielt Kurt Weill

• Kunstmuseum Solingen/18 Uhr

Salsa in der City

• LCB/15 Uhr

31. DI

Filmclub

• Chili/20 Uhr

Kattwinkelsche
FABRIK

Mi · 11.09.2013 · comedy

CAROLIN KEBEKUS

Sa · 14.09.2013 · kabarett

Nessi Tausendschön
Die wunderbare Welt der Amnesie

Fr · 20.09.2013 · kabarett

Maximilian Uthoff
Oben bleiben!

VORSCHAU

Mi · 02.10.2013 · comedy

night wash

Sa · 12.10.2013 · kabarett

Lüder Wohlenberg
Spontanheilung!

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 · 42929 Wermelskirchen
fon 02196.7240-0 · fax 02196.7240-25
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDERTANZ

HOF AUE 53 · 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO im SEPTEMBER 2013

Workshops im September

14./15.9.
Tanztheater
10.15 - 16 Uhr

28.9.
Körperarbeit und Selbsterfahrung
10.15 - 16.30 Uhr

Fortlaufende Kurse:
Schauspieltraining für Erwachsene
und für Jugendliche
Ausdruckstanz für Frauen ab 50,
Tanzimprovisation,
Jazztanz, Kreativer Tanz für Kinder,
Tanztherapie,
Kinästhetische Körperarbeit
für Entspannung und Harmonisierung

EX UND HOPP NACHRICHTEN

GRÜNE FORDERN EINEN FLEISCHLOSEN TAG IN DER WOCHEN CLAUDIA ROTH SIEHT KEIN PROBLEM



BILL CLINTON LEBT FAST VEGAN

...Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten von Dingsbums will ab sofort kein Frischfleisch mehr zu sich nehmen. Seine Frau Hillary, die komplett aus Tofu besteht, unterstützt ihn dabei, in dem Sie ihn ab und zu in ihre kalte Schulter beißen lässt. Clintons letztes Mettbrötchen hieß übrigens Monica Lewinsky.

Bernd Sommer

NSA-AFFÄRE: KRYPTIK-PARTYS IM TREND

...Als Reaktion auf die NSA-Affäre ist in deutschen Großstädten ein neues Phänomen zu beobachten: sogenannte Kryptik-Partys. Auf den privat organisierten Events lassen sich interessierte Bürger von ehrenamtlichen Experten beibringen, wie sie ihre Gedanken besser verschlüsseln können. „Wir lesen hier gemeinsam Werke von Nietzsche, Rudolf Steiner und L. Ron Hubbard und Henryk M. Broder“, so eine Sprecherin des Chaos Gedanken Clubs (CGC). Anschließend lernen die Teilnehmer, so zu denken und zu schreiben wie diese Philosophen. „Das versteht dann selbst die NSA nicht mehr“.

Dominik Mauer



rattelschnecke

FRANZISKUS HAT NICHTS GEGEN HOMOSEXUELLE PAPST POLITISCH KORREKT



WENN MAN TOD IST...

...kann man sich nicht mehr wehren. Es müsste in diesem Fall eigentlich Verlass sein auf die, die der Verstorbenen nahe standen und in ihrem Sinne Schlimmes oder Schlimmstes verhindern. Darauf kann man sich aber nicht verlassen, anders kann ich mir nicht erklären, dass ein Baby-Elefant, kürzlich im Wuppertaler Zoo geboren, kurzerhand „Pina“ genannt wird. Wer denkt sich sowas aus? Wer trägt da Verantwortung für diese komische Nummer? Sollte der nächste Jungdickhäuter aus dem Wuppertaler Elefanten-Born „Ulle“ heißen, werde ich persönlich da einmarschieren und den Verantwortlichen die Beine brechen. JS

polo



Uns kann man auch verschenken!

Liebe Gäste.

Der *Auer Schule-Foodschein* ist ein Gutschein, den Sie verschenken können. Sie beschenken eine Person Ihrer Wahl und tragen sie in den Foodschein ein. Sie können den Anlass oder den Grund hinzufügen. Sie bestimmen den Wert des Foodscheins (ab 10 Euro aufwärts). Sie tragen sich als Schenker ein und bezahlen den Foodschein an der Kasse. Sprechen Sie uns an!

Imbiss *Auer Schule*, Fr.-Engels-Allee 185, 42285 W'tal-Unterbarmen.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.30 - 22 Uhr, Sa. 17 - 22 Uhr, Tel. 0202/8 11 92

Auer Schule
Foodschein



Nieuw Amsterdam: Dutch Revival in the City

Städte fallen nicht vom Himmel. Sie haben eine Vorgesichte, im Falle New Yorks eine holländische, wie jeder ordentliche Reiseführer bezeugen kann. Die Entwicklung von indianischen Biberjagdgründen zur Stadt begann wohl Mitte des 16. Jahrhundert auf Italienisch mit Giovanni da Verrazzano, setzte sich dann englisch mit Henry Hudson fort und wurde spätestens durch Peter Stuyvesant im Mai 1647 als Nieuw Amsterdam holländisch-städtisch mit Grachten, Tulpenhandel, Kunstmalern, Käsemarkt und dem wohl ersten Fahrradweg des amerikanischen Kontinents entlang der Wall Street, damals noch Bouwseel Straat. Kaum zwanzig Jahre später herrschten die Engländer und wollten nichts Holländisches mehr sehen, egal wie nützlich bzw. ästhetisch hochwertig. Grachten wurden mit Blumenzwiebeln und Kunstmalern zugeschüttet, das Käsegeschäft nach Vermont verbannt und die Radwege verschwanden. Aus Nieuw Amsterdam war New York geworden.

Michael Rubens Bloomberg hat allerdings holländische Vorfahren. Er ist der 108te Bürgermeister New Yorks, denn die offizielle Zählung beginnt erst mit Thomas Willetts erster Amtszeit 1665. Bloomberg will sich nicht nur durch Verbot von Rauchen im öffentlichen Raum und Ausschank von Coca Cola in Litereimern den Annalen der Stadt unvergesslich machen, sondern auch durch was Bleibendes und Sichtbares. Er wäre über sein politisches Amt hinaus kein erfolgreicher Unternehmer und Multimilliardär, könnte der die Zeichen der Zeit nicht lesen. Die Zeichen der Zeit zeigten im Zenit seiner Amtszeit – das war 2008, denn er darf nicht mehr kandidieren – in Richtung Fahrrad als ein probates Mittel der Fortbewegung in urbaner Verdichtung und wer etwas auf sich hielt, konnte damals schon die Vorteile einer Campagnolo-Gruppe herbeibeten. Kurier auf Rädern mit starrer Nabe und ohne Bremsen, sogenannte „Fixies“, wurden Helden in den Medien und andernorts kopiert, pedalbetriebene Rikschas unterbeschäftigten im Central Park so manches Kutschpferd und in wie Pilze aus dem Boden schießenden Fahrradgeschäften brauchten sich die Fachverkäufer kaum anzustrengen, mit immer neuen Hypes bzw. Moden die Kreditkarten von Kunden ein ums andere Mal durch den Schlitz ziehen zu können. Bloomberg fand rasch den Aufsprung auf den Zug der Zeit und mit der Citi Bank einen Hauptsponsor. Orange als Farbe und Emblem des Ganzen kam aus verständlichen Gründen nicht in Frage, doch das gewählte Blau ist nicht nur Corporate Identity der Citi-Bank, sondern auch das ziemlich exakte Komplementär zur Trikotsfarbe der niederländischen Fußballnationalmannschaft bei Heimspielen. Bis zur 59ten Straße erstreckt sich mittlerweile ein dichtes Netz von mehr als 300 Ausleihstationen mit insgesamt 6.000 blitzblauen Citi-Bikes. Nach ein paar online zu erledigenden Formalitäten und einem Jahresabo für 90 Dollar lässt sich dort ein Rad mit der Kreditkarte ausleihen. Dann darf man bis zu einer Dreiviertelstunde nach Herzenslust fieseln, von A nach B, runter zur ehemaligen Bouwseel Straat oder auch einfach durch den Central Park. Danach würden saftige Gebühren fällig, also checkt der kostenbewusste New Yorker das Rad vorher wieder ein. Citi-Bikes sind ein durchschlagender Erfolg, trotz Vandalismus, trotz Gleichgewichts- oder gar Sechstörungen einiger Nutzer, trotz der von Polizei und anderen Verkehrsteilnehmern ausgehenden Gefahren. Kaum ein Medienmensch, der nicht den Vergleich zu europäischen Metropolen zieht und zwangsläufig den Bogen zurück in die Ur- und Frühgeschichte der Stadt schlägt. Ob Nieuw Amsterdam seinem Vorbild in der Alten Welt den Rang als bedeutendste Fahrradstadt wird langfristig streitig machen können, bekommen Tulpenzwiebeln wieder eine Börsenzulassung, kommen Gouda und Tilsiter in die Käsetheken bei Fairway's oder Trader Joe's? Da gibt es – wie üblich – wenigstens zwei Meinungen. Die einen sind begeisterte Fans, die anderen von den Fietsern genervt. Die einen wollen lieber heute als morgen die Ausleihzeit auf zwei Stunden verlängert sehen, damit man auch mal nach Harlem, in die Bronx oder nach Flushing fieseln kann, die anderen hoffen, dass der Spuk rasch vorbei sein wird. In Harlem, in der Bronx oder in Flushing ahnt man von alledem noch nichts. Peter Stuyvesant ist übrigens selbst im seinerzeit noch überschaubaren Nieuw Amsterdam nie Fahrrad gefahren. Ihm war bei einer Schlacht um die Kontrolle der Insel Saint Martin von spanischen Artilleristen der rechte Unterschenkel mit einer Kanonenkugel amputiert worden und obwohl er sich rasch hatte eine silberbeschlagene Prothese anfertigen lassen, mied er sowohl Fiets, als auch Snor- und Bromfiets. Stützräder waren damals noch nicht erfunden.



Schlapp machen gilt nicht!

Nur ca. 40 % aller Unternehmen bewältigen die langfristigen wirtschaftlichen Folgen eines Großbrands.



Ingenieurdienstleistungen rund um den Brandschutz



RASSEK & PARTNER
Brandschutzingenieure
www.brandschutzbuerro.de

DOPING IM FUSSBALL GÖTZE CLEAN?



RÖSLER, WAS IST DA LOS?

••• Nach der pädophilen Vergangenheit einiger Mitglieder der Partei Die Grünen, scheint es auch bei der sauliberalen Dingspartei in grauer Vorzeit spannende Diskussionen darüber gegeben zu haben, ob man mit Kindern ficken darf. Na ja, war wohl nur ein Einzelfall und kommt auch in den liberalsten Familien vor. Aber, dass so ein knackig junges Kerlchen wie Du, Philipp, von den alten Säcken an der Parteispitze zum Vorsitzenden gewählt wurde, hat mich immer schon ein bisschen gewundert. Mach aber um Gottes Willen aus Dank nix, was Du nicht auch willst. Hörst Du? Das muss immer mit deinem Einverständnis geschehen. Und wenn Du selber nicht klar kommst, informiere deine Eltern. Aus Scham zu schweigen wäre der falsche Weg. Hose und Kopf hoch! *Dein Horst Schrick*

BILDER, DIE WIR NICHT VERSTEHEN (TEIL 1)



ernst kahl

OBAMA WEISS NICHT ALLES

•••Meine Nachbarin, die alte Frau Hagenkötter, klingelte aufgeregt an meiner Türe und fragte, ob wohl der Herr Obama ihrem Sohn erzählt hätte, dass sie sich im Aldi zwei Flaschen Himbeergeist gekauft hat. Ihr Sohn war nämlich sauer, weil sie unter Alkoholeinfluss schon öfters die Treppe heruntergefallen sei. Nein, meinte ich, das war der Obama bestimmt nicht. Wir einigten uns dann darauf, dass Frau Schildknecht aus der zweiten Etage wieder einmal gepetzt hatte. Ich empfahl Frau Hagenkötter, in den nächsten Tagen doch mal ihren Hund auf die Fußmatte der Verräterin kacken zu lassen. Für diesen Tipp gab es ein hochprozentiges Fruchtgetränk zwischen Tür und Angel.

Bernd Sommer

VERLIEBT IN UNSERE STADT.

www.gruene-kvwuppertal.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
KREISVERBAND WUPPERTAL



HIER SPRICHTER GSELLA (8)

Nachruf auf eine Nachbarin

Gemeinheit stand ihr im Gesicht.
Vom Teufel jede Geste.
Sie war gemein und falsch und schlicht,
so schmerzte es den Dichter nicht,
als sie dann bald verweste.

Thomas Gsella (Nennt mich Gott, Fischer-Verlag)

FDP-JUGEND WOLLTE PÄDOPHILIE LEGALISIEREN RÖSLER FORDERT KONSEQUENZEN



ZWIESPÄLTIG

...Nachdem Silvio Berlusconi für seine Gräueltaten in Italien nur mit einem Hausarrest bestraft wurde, fragt mein Sohn sehr zurecht, warum er die gleiche Bestrafung bekommt, nur weil er mal frech zu seiner Mami war.
Horst Scharwick

MÖGLICHE LÖSUNG

...Nach Ratingen und Hönnepele-Niermörmter werden nun höchst wahrscheinlich auch die nächsten Auswärtsspiele des WSV abgesagt. Die Auswärtspartien gegen SV Sonsbeck, TuS Bödinghausen, PSV Wiesel-Lackhausen, TV Jahn Hiesefeld, SV Uedesheim und Sportfreunde Baumberg. Die Spiele werden, so der Westdeutsche Fußballverband, von gewaltbereiten Fans des Wuppertaler SV und der örtlichen Dorfjugend unter Aufsicht eines Notars auf Playstation mit FIFA 14 nachgespielt. **Quelle: Depp/pa**



til mette

KABARETT TANZ KONZERT THEATER
AUSSTELLUNG MUSIK LESUNG KUNST

Haus der Jugend Barmen

Schnipselkino 2013

So 29.09.2013 11.00 Uhr
Mo 30.09.2013 9.30 Uhr
Veranstaltung für Kindergärten u. Schulen / Anmeldung erforderlich
"Zilly und der fliegende Teppich"

So 24.11.2013 11.00 Uhr *Premiere*
Mi 04.12.2013 9.30 Uhr
Veranstaltung für Kindergärten u. Schulen / Anmeldung erforderlich
"Das geheime Buch vom Weihnachtsmann"

So 22.12.2013 11.00 Uhr
"Das große Wunschzettel-Wunder"

Kindertheater 2013

Do 21.11.2013 11.00 Uhr
Fliegendes Theater:
"Die Drachenprobe"
Veranstaltung für Kindergärten u. Schulen / Anmeldung erforderlich

So-Mi 08. - 11.12.2013
Märchenhafte Weihnachten mit
"Miss Fairytale" Sonja Fischer
Erzähltheater vom Feinsten

Haus der Jugend Barmen
Geschwister-Scholl Platz 4-6 | Wuppertal
0202 / 563 6444 // www.hdj-online.de

Feuchtersch Jugend & Freizeit im Ressort Kinder, Jugend und Familie

DER ARRENBURG SWINGT:
NATALIE & TOBIAS STÖBER,
DAS SIMONZ

UND DER SEPTEMBER 2013

Do., 5.9., 20:00, **live:**
Fries/Nuss Quartett
Jazz zwischen Klassik und Live-Techno, mit Benjamin Nuss (p), Heinrich Fries (sax), Robert Schulenburg (b) und Simon Busch (dr).

Sa., 14.9., ab 13:00:
Arrenberg-Fest
Das Viertel feiert - mehr Infos: www.aufbruch-am-arrenberg.de
Im Simonz zu Gast: die Swingjugend mit Lindy Hop! Dazu ab 14:30 **live:** Choo Choo Panini Swing zum Mittanzen mit Nelly Köster (voc) Radek Fedyk (git/tp), Dimitrij Markilantov (sax), Benjamin García (b) und Mickey Neher (dr).

Fr., 20.9., ab 18:00:
Japanischer Abend
Kucki zaubert Köstlichkeiten aus dem asiatischen Archipel

Wir servieren **Drinks** und **VELTINS**

Essen, Trinken & Kultur am Arrenberg!
Simonsstraße 36
0202 946 72 808
Täglich 10 - 24 Uhr
Küche bis 22 Uhr
Biergarten bis 22 Uhr
www.cafe-simonz.de

SOULFOOD CAFE SIMONZ

HAUSBEBEN

...Jeden Mittwoch ist um Punkt sieben Uhr früh ein rhythmisches Pochen in dem Gebäudekomplex zu hören, in welchem sich meine Wohnung befindet. Nachdem ich zunächst ein bemerkenswert regelmäßiges Kopulationsverhalten des Nachbarpärchens als Ursache vermutet hatte, stellte ich eines Morgens fest, dass die Geräusche lauter wurden, und sich direkt auf meine Wohnungstür zu bewegten. Danach entfernten sie sich wieder. Ich musste der Sache dringend auf den Grund gehen. Noch im Nachtkleid folgte ich dem stetigen Klopfen bis in den Keller. Dort bot sich mir ein atemberaubender Anblick: Bunt gesprenkelte Kittelschürzen tanzten in anmutiger Verzückung um Eimer, die mit einer schwarzen, funkelnden Flüssigkeit gefüllt waren, welche auf höchst geschmackvolle Weise über den Boden verteilt wurde. Langstielige Geräte stießen dabei im herrlichen Takt an Rohre, Heizungskörper und Treppengeländer und verursachten den schönen Klang. Ich war verzaubert. Seit diesem Erlebnis erst sind mir Bedeutung und Wert der vielfach ungeliebten Putztätigkeit bewusst geworden: Es ist eine sträflich unterbezahlte, gesellschaftlich wenig anerkannte, dennoch pure Reinheit gebärende Kunst. Ein Talent, das, mein unmittelbares Umfeld aufmerksam betrachtet, wahrlich nicht jedem gegeben ist.

Katrin Bolbeth

SÄTZE, DIE UNS SEHR TIEF BEUNRUHIGEN (TEIL 1)

...„Die Geheimdienstberichte lese ich nicht selber, die liest immer Pofalla!“.
Angela Merkel



HARRY VOM HOMBÜCHEL

Im Stau auf der Autobahn
sah ich, wie der Fahrer
neben uns seinen Führer-
schein aufgefressen hat!



PROGRAMM 2013 SPECIALS

*SEPTEMBER

20.00 h | MUSIK | 12 - 15 EURO

MI 11-09

MICHAEL FIX
Akustik-Gitarrenmusik aus Australien

20.00 h | MUSIK | 10 - 13 EURO

SA 21-09

ILONA LUDWIG BAND
„In my Mind“

20.00 h | MUSIK | 17 - 20 EURO

DI 24-09

HATTLER
neues Album „The Kite“

20.00 h | MUSIK | 22 - 25 EURO

SA 28-09

PURPLE SCHULZ DUO
„So und nicht anders“, Live & Akustisch 2013

die börse

Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de

vielseitig®
Keiner wie wir.

Sounds of Shanghai 沪音

Eine deutsch chinesische
Orchesterproduktion

das traditionelle chinesische
Kammerorchester der Musikakademie Suzhou China
Indigo Streichquartett BRD
Xu Fengxia BRD/China Gunda Gottschalk BRD



28. September 19:30, Wuppertal, Opernhaus
30. September 20:00, Velbert, Eventkirche Langenberg
02. Oktober 19:30 Uhr, Herne, Städtische Musikschule
03. Oktober 20:30 Uhr, Köln, Stadtgarten

www.sounds-of-shanghai.de



**JETZT 50 EURO
BONUS SICHERN!**

Meine Bude, meine Freiheit, mein WSW STROM START

Für alle bis 25, die in ihre erste eigene Wohnung ziehen, haben wir das richtige Angebot: WSW Strom Start. Jetzt einziehen, anmelden und dabei sein – on top gibt's 50 Euro Bonus und Dein persönliches WSW-Starterpaket. Hol' Dir die Infos im KundenCenter oder im Internet.